



## Drucksache Nr. 2011/KA/084-05

- öffentlich -

# Zwischennachricht

### Beratungsgegenstand

**Antrag der FDP-Kreistagsfraktion;  
hier: Resolution des Kreistages des Landkreises  
Nienburg/Weser zur Entwicklung der Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung im Bereich der Mittelweser**

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bedeutung der Mittelweser in logistischer und touristischer Hinsicht entsprechend der umseitig genannten Position zu kommunizieren.

### Beratungsfolge

Gremium:

- Kreisausschuss
- Kreisausschuss
- Kreistag

Datum:

29.08.2011  
19.09.2011  
14.10.2011

## Sachverhalt

### **Position des Landkreises Nienburg/Weser**

Der Landkreis sieht in dem Schifffahrtsweg Weser einen aus ökologischen und ökonomischen Gründen an Bedeutung gewinnenden Transportweg und ein für die Region zukunftssträchtiges Standortpotential, das vielfältige Möglichkeiten zur logistischen Entwicklung eröffnet (Beispiel: Planung trimodularer Standort im Bereich Nienburg bzw. Mittelweser). Der Landkreis lehnt eine Herabstufung der Mittelweser daher ab.

Für die Standorte Nienburg und Hoya, die den Unterhalt der Mittelweser in den zugeordneten Streckenabschnitten sicherstellen sollen, ist vor Ort nicht erkennbar, dass der Unterhalt nach übertriebenen Standards geführt wird.

Ein verstärktes Outsourcing in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist nur dann nachvollziehbar, wenn dies tatsächlich wirtschaftlichere Ergebnisse bringt. Deshalb sollte die in den Standorten vorhandene Fachkompetenz bei einer Entscheidung zwingend berücksichtigt werden.

Sofern Leistungen vergeben werden, sind sie für die ansässigen mittelständischen Unternehmen der Region interessante Aufgaben, die kostengünstig erfüllt werden können. Eine Bündelung und Zentralisierung lässt gerade bei ortsgebundenen und nicht standardisierbaren Leistungen große Einsparungen nicht erwarten.

Der Landkreis sieht die Standorte Nienburg und Hoya daher insgesamt als sinnvolle Elemente zur Aufrechterhaltung des Betriebs an der Mittelweser und setzt sich für deren Erhalt ein.